

Zukunft auf der Karte

An zwei Tagen haben die Teilnehmenden Kinder und Jugendliche gleich zwei künstlerische Techniken kennengelernt den Textildruck und die Cyanotypie. Gleich am ersten Tag hieß es für uns alle improvisieren, denn die Sonne ließ sich nicht blicken. Dies tat der Freude an der Thematik aber keinen Abgang, wir unterhielten uns mit den Kindern über die Sachen die sie momentan beschäftigten und über das Morgen, daraus entstanden Zeichnungen. Durch Gespräche miteinander wurden die Zeichnungen weiterentwickelt. Diese Skizzen dienten als Grundlage für einen Druck auf Textil. Hier konnten die Kinder entscheiden ob sie ihre Kreation gerne nach draußen tragen möchte in Form einer Tasche oder eines T-Shirts oder lieber ein Objekt entstehen lassen wollen, welches, wie ein Kissen, im eigenen persönlichen Feld präsentiert wird. So entstanden Pferde, Landschaften und ein Abbild eines verstorbenen Verwandten, welches man auch in Zukunft gerne bei sich tragen möchte. Am zweiten Tag kamen die meisten Kinder schon mit Ideen und/oder arbeiteten an ihren Projekt vom Vortag weiter. Nun, da die Sonne schien konnten wir das sonnenbasierte Druckverfahren durchführen. Thematisch spielte auch hier wieder das nahe Umfeld und die Liebe zur Familie eine bedeutende Rolle. Zu dem Kurs kamen auch sehr kurzfristig zwei ukrainische Jugendliche, durch die Thematik und die künstlerische Technik war es möglich sie ohne Begleitung/Übersetzung an dem Kurs teilhaben zu lassen. Die Kommunikation erfolgte mit den anderen Teilnehmenden über Mimik, Gestik und Zeichnung. Sie fertigten u.a. Werke für ihre Mütter an. Am Ende wurde die Werke den Eltern präsentiert und mit nach Hause genommen.

